

Freibadsaison 2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Sitzungsart
Gemeinderat	28.02.2023	Beschlussfassung	öffentlich

I. Sachverhalt

Der Betrieb in Freibad war in den letzten beiden Jahren alles andere als einfach. Nach einem Jahr mit Coronabeschränkungen folgten im letzten Jahr die Einschränkungen durch den Krieg in der Ukraine.

Im Juli 2022 beschloss der Gemeinderat, zur Reduzierung des Gasverbrauchs komplett auf die Beheizung des Beckenwassers zu verzichten. An diesem Beschluss soll auch in der bevorstehenden Saison 2023 festgehalten werden. Das Beckenwasser wird ausschließlich durch die Solar-Absorber-Anlage im Freibad beheizt.

Für die angehende Saison ergeben sich nun verschiedene Szenarien, wie der Betrieb stattfinden kann.

II. Beschlussvorschlag

1. Der Gemeinderat beschließt, die Saison 2023 wie in Variante 2 beschrieben zu planen.
2. Der Gebührenanpassung wird wie beschrieben zugestimmt.
3. Inhaber des städtischen Familienpasses erhalten weiterhin eine Ermäßigung von 20 % auf den regulären Eintritt.

III. Begründung

Die aktuellen Rahmenbedingungen stellen den Betrieb im Freibad noch immer vor große Herausforderungen.

Durch die stark gestiegenen Gaspreise und der nach wie vor geltenden Vorgabe zur Reduzierung des Gasverbrauchs wird im Mineral Parkfreibad die Beheizung des Beckenwassers nicht mit Gas erfolgen.

Die reine Erwärmung des Beckenwassers über die Solar-Absorber-Anlage wird für einen normalen Saisonbeginn zum 1. Mai keine komfortablen Beckentemperaturen ermöglichen. Der Temperaturverlust durch die nächtliche Auskühlung verhindert eine kontinuierliche Aufheizung des Beckens. Maßnahmen um das Freibad energetisch effizienter zu betreiben, werden im Laufe des Jahres untersucht und für die späteren Jahre umgesetzt.

Eine Öffnung des Bades zum 1. Mai mit den gewohnten Öffnungszeiten macht aus diesem Grunde wenig Sinn.

Für die Öffnung des Bades ergeben sich nun zwei Varianten:

Öffnungstermin und Öffnungszeiten:

Variante 1: Öffnung des Bades zum 1. Mai, allerdings mit stark eingeschränkten Öffnungszeiten wie zum Beispiel von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Variante 2: Öffnung des Bades mit Beginn der Pfingstferien zum 26. Mai. Dann mit den üblichen Öffnungszeiten.

Variante 1

Hält man an einer Öffnung des Bades zum 1. Mai fest, sollten die Öffnungszeiten stark eingeschränkt werden. Durch die nächtliche Abkühlung des Beckenwassers kann durch die bestehende Absorber-Anlage ein kontinuierliches Aufheizen des Beckenwassers durch Sonnenenergie nicht gewährleistet werden. Deshalb sollten die Badezeiten auf den späten Vormittag bis zum frühen Nachmittag begrenzt werden.

Dies hätte den Vorteil, dass das Bad mit einer Zweimannschicht betrieben werden kann. Reinigungsarbeiten wären nicht in vollem Umfang notwendig, da Duschen, Umkleiden und Schließfächer nur in eingeschränktem Umfang angeboten werden könnten.

Diese Variante wird in Bönningheim diskutiert.

Variante 2

Wird das Freibad erst zum Ende Mai mit Beginn der Pfingstferien geöffnet, spart dies knapp vier Wochen Betriebszeit.

Deutlich spürbar würde dies bei den Stromkosten, die bei Vollbetrieb bei circa 30.000 kWh pro Monat liegen und im Standby-Betrieb sich bei rund einem Drittel einpendeln.

Des Weiteren werden Fremdleistungen für Reinigung, Müllbeseitigung ebenfalls erst später notwendig.

Der Beginn der Auswinterung könnte für das Personal entweder später beginnen oder viele Arbeiten, die durch die Hilfsbetriebe erledigt werden, könnten durch das Personal in Eigenregie geschehen.

Vorverkauf

Egal für welche Variante man sich entscheidet, der Vorverkauf könnte bereits am 1. April beginnen. Die Wintermonate wurden und werden noch genutzt, um ein digitales Kassensystem zu integrieren. Dies bietet die Möglichkeit, den Vorverkauf bereits online durchzuführen. Ein Nebeneffekt ist, dass der persönliche Verkauf durch das Kassenpersonal sich auf ein Minimum reduzieren kann, zum Beispiel auf eine oder zwei Wochen vor der Öffnung des Bades.

Die online erworbenen Jahreskarten können so bis zum ersten Besuch des Bades durch den Badegast vom Kassenpersonal vorbereitet und ausgegeben werden. Dies würde Warteschlangen deutlich reduzieren, weil die zeitintensiven Arbeiten zur Erstellung der Saisonkarte vor dem ersten Besuch der Gäste erfolgen können.

Eintrittspreise

Die enormen Preisanstiege bei den Energiekosten und bei den Betriebsmitteln für das Bad machen eine erneute Preisanpassung unumgänglich.

Deshalb wird vorgeschlagen, die Tarife wie in der nachfolgenden Tabelle beschrieben anzupassen.

Folgende Gesichtspunkte wurden bei der Preisermittlung zu Grunde gelegt:

Die Preisanpassung wird pauschal mit 5-7 % angesetzt.

Die Vergünstigung der Partnerkarte für Erwachsene soll aufgrund der über die Jahre entstandenen immer größer gewordenen Differenz zur Erstkarte angepasst werden. Es wird vorgeschlagen, die Ermäßigung auf 25 % zu beschränken.

Ebenso sollen die Preise für die Ermäßigungen an den regulären Eintrittspreisen orientiert werden. Es wird vorgeschlagen, den ermäßigten Preis künftig auf 50 % des Erwachsenenpreises festzulegen.

Die Mehrerträge werden bei vergleichbarer Besucherzahl wie im Durchschnitt in "normalen" Jahren bei rund 15-20.000 € liegen.

Für Familienpassinhaber (FP) soll künftig der Erwerb vergünstigte Tickets eingeführt werden. Die nachträgliche Abrechnung verursacht einen enormen Verwaltungsaufwand und zieht sich teilweise bis in den Jahreswechsel.

Inhaber des Familienpasses können künftig im Vorverkauf wie auch während der regulären Saison entsprechende Tickets mit einer Ermäßigung von 20 % gegenüber dem regulären Ticket erwerben. Der Nachweis muss beim Betreten des Bades an der Kasse vorgelegt werden.

Die im Folgenden aufgeführten Preise wurde mit den Kollegen in Bönningheim so besprochen und kommen dort ebenfalls zur Diskussion und zum Beschluss.

<i>Einzelkarten</i>	Eintrittspreise 2022	Vorverkaufspreise bisher	geplante Eintrittspreise 2023
Erwachsene ab 18 Jahren	5,80		6,20
Jugendliche unter 18 Jahre, Schüler und Studenten bis zum 25. Lebensjahr, Schwerbehinderte ab 50 %	2,70		3,10
Familienkarte (Elternpaar mit mindestens einem Kind)	14,00		15,00
Feierabendtarif (ab 2 Stunden vor Badschließung)	3,20		3,40
Feierabendtarif (ab 2 Stunden vor Badschließung) Jugendliche unter 18 Jahre, Schüler und Studenten bis zum 25. Lebensjahr, Schwerbehinderte ab 50 %			1,70
Für Besigheimer Schulklassen unter Aufsicht des Lehrers, für Kinder bis zum 6. Lebensjahr und für Personen mit 100% Schwerbehinderung ist der Eintritt frei			
<u>Zehnerkarten</u> (nur gültig im Jahr des Kaufes)			
Erwachsene ab 18 Jahre	46,50		50,00
Jugendliche unter 18 Jahre, Schüler und Studenten bis zum 25. Lebensjahr, Schwerbehinderte ab 50 %	23,00		25,00
<u>Jahreskarten</u> (nur gültig in der jeweiligen Badesaison)			
Erwachsene ab 18 Jahre	95,00	90,00	100,00 FP 80,00 (VVK 90,00 FP VVK 72,00)
Jugendliche unter 18 Jahre, Schüler und Studenten	48,00	43,00	50,00 FP 40,00

bis zum 25. Lebensjahr, Schwerbehinderte ab 50 %			(VVK 45,00 FP VVK 36,00)
Zusatzkarte für Ehepartner	64,00	59,00	75,00 FP 60,00 (VVK 70,00 FP VVK 56,00)
Zusatzkarte für Jugendliche von 6 bis unter 18 Jahre bis zum 2. Kind (ab 3. Kind frei)	15,00	14,00	16,00 FP 12,80 (VVK 15,00 FP VVK 12,00)
<u>Verbundaufschlag:</u> (nur zusätzlich zu einer Jahreskarte)			
Erwachsene ab 18 Jahre	15,00		15,00
Jugendliche unter 18 Jahre, Schüler und Studenten bis zum 25. Lebensjahr, Schwerbehinderte ab 50 %	7,50		7,50
Zusatzkarte für Ehepartner	15,00		15,00
Zusatzkarte für Jugendliche von 6 bis unter 18 Jahre bis zum 2. Kind (ab 3. Kind frei)	7,50		7,50
<u>sonstige Gebühren</u>			
Warmdusche	0,20		0,20
Ersatz für 1 verlorenen Schlüssel für Garderobenschrank oder Wertsachenschließfach	15,00		15,00
Verlust/Ersatz Jahreskarte	5,00		15,00

Der Verlust/Ersatz einer Jahreskarte muss deutlich angehoben werden, da die neuen Karten deutlich teurer in der Beschaffung sind und der Verwaltungsaufwand entsprechend berücksichtigt werden muss.

Digitaler Einlass/Drehkreuz und Onlineticket

Im Winterhalbjahr wird die Zeit genutzt, um den Eingang wie vom Gemeinderat beschlossen neu zu ordnen.

Es werden Drehkreuze installiert, die einen selbständigen Zutritt zum Freibad ermöglichen. Inhaber Jahres- oder digitalen Tageskarte können ohne an der Tageskasse anstehen zu müssen über das Drehkreuz das Freibad betreten. Dies verringert Wartezeiten und entzerrt die seitherige Situation deutlich.

Ziel ist es, dass sich die Besucher mehr auf digitale Tickets umstellen, was zu einer Entlastung und Erleichterung an der Tageskasse führt.

IV. Relevanz Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept

keine

V. Haushaltsrechtliche Auswirkungen

Die Erträge und Aufwendungen für das Mineral Parkfreibad sind im Haushaltsplan unter Produktbereich 4220 abgebildet. Eventuelle Mehrerträge sind noch nicht berücksichtigt.